

# Tigermücken – vermeiden Sie stehendes Wasser!

## Stopp Tigermücke!

- aggressiv und tagaktiv
- sehr lästig
- potenzielle Überträgerin von Krankheitserregern



Quelle: CDC/James Gathany

Tigermücken legen ihre Eier in Wasseransammlungen ab. Sie vermehren sich stark im Sommer. Belebte Teiche sind für sie keine Brutstätten.

Ergreifen Sie folgende Massnahmen (April bis Ende Oktober):

**VERMEIDEN** Sie Brutstätten:

 Auf Pflanzenuntersetzer und Wasserbehälter verzichten oder regelmässig entleeren

 Regenrinnen regelmässig von Verstopfungen befreien

 Leere Behälter (Giesskannen, Eimer, Spielzeug, usw.) unter Dach lagern oder umdrehen, damit sich kein Regenwasser ansammeln kann

 Wasser in Kinderplanschbecken und Tränken für Tiere mindestens einmal pro Woche restlos entleeren

 Fässer abdichten (z. B. mit Gardinstoff und Gummiband)

 Löcher in Mauern und Boden mit Sand auffüllen

**BEKÄMPFEN** Sie die Tigermücke in den vom Kanton ausgewiesenen Bekämpfungszonen in unvermeidbaren Wasseransammlungen.

**BTI** Verwenden Sie zur Bekämpfung ein biologisches Insektizid mit BTI (Bacillus thuringiensis israelensis). Informationen zum Bezug erhalten sie über die kant. Fachstelle.  
Kein BTI in belebte Teiche oder Fliessgewässer!

**MELDEN** Sie verdächtige Mücken (5–10 mm gross, schwarz-weiße Musterung) mit Fotos an [www.muecken-schweiz.ch](http://www.muecken-schweiz.ch) oder senden Sie die Mücken an das Schweizerische Tropen- und Public Health-Institut, Kreuzstrasse 2, 4123 Allschwil.

Für weitere Informationen  
Kantonales Laboratorium BS, [www.kantonslabor.bs.ch/tigermuecke](http://www.kantonslabor.bs.ch/tigermuecke)  
Amt für Umweltschutz und Energie BL, [www.neobiota.bl.ch](http://www.neobiota.bl.ch)



Kanton Basel-Stadt

BASEL  
LANDSCHAFT



## Gebrauchsanleitung

### Behandlung der Tigermückenlarven mit VectoBac® G-Granulat

#### Wo ist die Behandlung erforderlich?

Behandeln Sie ausschliesslich alle Behälter mit stehendem Wasser, die nicht geleert oder abgedeckt werden können, mit VectoBac® G.

Teiche und Biotopbecken brauchen nicht mit VectoBac® G behandelt zu werden, sofern darin Fressfeinde der Tigermückenlarven enthalten sind (Bsp. Fische, Amphibien, oder Libellenlarven).



#### Was ist VectoBac® G?

Es ist ein biologisches Produkt auf Basis Bti (*Bacillus thuringiensis subsp. israelensis Serotype 14*) und wirkt selektiv auf Stechmückenlarven. Es ist für Mensch, Tier und Umwelt nicht als gefährlich eingestuft.

#### Wo und für wen ist das Mittel erhältlich?

Das Produkt wird von Einwohnergemeinden abgegeben, die von der Asiatischen Tigermücke betroffen sind. Es wird an Anwohnerinnen und Anwohner abgegeben, auf deren Grundstücken sich potentielle Brutstätten befinden sowie an Unterhaltsdienste. Fragen Sie dazu in Ihrer Wohngemeinde nach.

#### Wie ist das Produkt anzuwenden?

- **Allgemeine Dosierung:** **2 Messlöffel** (= 1 g) für **1 m<sup>2</sup>** Wasseroberfläche
- **Schächte, Dolen, Regenfässer:** **1 Messlöffel** (= 0.5 g) pro Schacht, Dole oder Regenfass
- **Anwendungsintervall:** **wöchentlich** (alle 7-10 Tage) von April bis Oktober, sofern Brutstätten nicht beseitigt werden können

Verwenden Sie **1 Messlöffel**  
(= 0.5 g) VectoBac® G-Granulat  
pro Dole oder Regenfass:



#### Bitte beachten Sie die Etikette des Produkts.

- Vermeiden Sie Hautkontakt mit dem Produkt und verwenden Sie zum Verteilen Handschuhe.
- Vermeiden Sie die Staubbildung und das Einatmen von Staub. Verwenden Sie bei Staubbildung eine Staubfiltermaske.
- Personen mit geschwächtem Immunsystem sollten das Produkt VectoBac® G nicht verwenden.
- Bewahren Sie das Produkt im Dunkeln an einem trockenen und kühlen Ort (< 25 °C) auf (nicht im Kühlschrank).

**Kontaktadresse:** Amt für Umweltschutz und Energie Kanton Basel-Landschaft,  
Ressort Störfallvorsorge und Chemikalien, T 061 552 51 11, [neobiota@bl.ch](mailto:neobiota@bl.ch),  
[www.neobiota.bl.ch](http://www.neobiota.bl.ch)

